

Bedienungsanleitung

Modell Bari 385
Transport-, Toiletten- und Duschstuhl für die Bariatrie



Registrieren Sie Ihre Garantie online unter www.brodaseating.com

Händler/Vertretung: Diese Bedienungsanleitung muss der für diesen Stuhl verantwortlichen Pflegeperson und dem Nutzer übergeben werden.

Pflegeperson: Bevor Sie diesen Stuhl nutzen, lesen Sie bitte gründlich diese Bedienungsanleitung und bewahren Sie sie für künftiges Nachschlagen auf.

BRODA Seating
560 Bingemans Centre Drive
Kitchener, Ontario Canada N2B 3X9
Telefon: 1-800-668-0637 Fax: 519-746-8616
 www.seatingisbelieving.com www.brodaseating.com E-Mail: sales@brodaseating.com

Inhalt



VORBEMERKUNG

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für den Kauf eines BRODA-Stuhls entschieden haben und herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Produkte.

BRODA nimmt mit seinem Angebot an optimalen Verstellfunktionen und Fahrbarkeit für Bewohner von Langzeitpflegeeinrichtungen eine führende Stellung ein. Unsere Stühle sehen nicht aus wie traditionelle Stühle und bieten Vorteile, die nur BRODA bietet. Wir sind sicher, dass Sie nach dem Gebrauch Ihres BRODA-Stuhls überzeugt sind, dass sich die Lebensqualität Ihrer Bewohner erheblich verbessert.

Diese Bedienungsanleitung soll Sie dabei unterstützen, das Beste aus den Möglichkeiten Ihres BRODA-Stuhls zu machen und soll gewährleisten, dass Sie schnell mit seiner Bedienung vertraut werden.

Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben, wenden Sie sich bei Fragen über die sichere und sachgerechte Bedienung Ihres BRODA-Stuhls oder von Zubehör an Ihre örtlich zuständige BRODA-Vertretung oder an unser Kundendienstpersonal am Hauptsitz. Sie werden Ihnen gerne weiterhelfen.

Hauptsitz:
BRODA Seating
560 Bingemans Centre Drive
Kitchener, Ontario Canada N2B 3X9

Telefon:	(519) 746-8080	gebührenfrei Kanada/USA: 1-800-668-0637
Telefax:	(519) 746-8616	
E-Mail:	sales@brodaseating.com	
Internet:	www.brodaseating.com	www.seatingisbelieving.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument führt Sie durch die sichere und sachgerechte Bedienung Ihres BRODA-Stuhls:

Informationen in dieser Bedienungsanleitung müssen immer befolgt werden.

Alle mit der Bedienung oder Wartung des BRODA-Stuhls befassten Personen, auch die Verwandten des Bewohners/der Bewohnerin, müssen diese Bedienungsanleitung lesen, bevor sie den Stuhl verwenden.

Die Hauptpflegeperson für den/die Bewohner/in ist verantwortlich dafür, sicherzustellen, dass der Stuhl nicht von Personen bedient oder gefahren werden kann, die sich nicht mit den Sicherheits- und Bedienungsanweisungen auskennen, oder sie nicht beachten wollen oder können.

Ein Exemplar dieser Bedienungsanleitung muss jederzeit verfügbar sein.

BRODA übernimmt keine Haftung für Schäden, Verletzungen oder Unfälle, die aus Bedienungsfehlern, mangelnder Wartung oder Missachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen, auch der für den/die Bewohner/in persönlichen Anweisungen, entstehen.

BRODA behält sich das Recht vor, Änderungen an den Spezifikationen, Abmessungen, Funktionen oder Komponenten seiner Produkte ohne Vorankündigung vorzunehmen. Die Produktbeschreibungen in dieser Anleitung können vom gelieferten Produkt abweichen.

Jeder BRODA-Stuhl hat eine unverwechselbare Seriennummer, die am Stuhl und in allen Inventaren verbleiben muss.

1 DEFINITIONEN

„BRODA“ bedeutet BRODA Enterprises Inc., die im Handel als BRODA Seating auftritt.

„BRODA-Stuhl“ bezieht sich auf das Modell Bari 385 Transport-, Toiletten- und Duschstuhl für stark übergewichtige Bewohner/innen (Bariatrie).

„Langzeitpflegeeinrichtung“ bezieht sich auf ein Pflegeheim, Krankenhaus oder eine andere Krankenpflegeeinrichtung, die ihren Bewohnern Kranken- und Personenpflege auf langfristiger Basis bietet.

„Bewohner/in“ bezieht sich auf eine Person, die in einer Langzeitpflegeeinrichtung unter der Pflege von professionellem Pflegepersonal wohnt.

„Professionelles Pflegepersonal“ bezieht sich auf Ärzte und Ärztinnen, Krankenpfleger/innen, Therapeuten und Therapeutinnen, Pflegehilfskräfte und sonstige Fachkräfte, die in einer Langzeitpflegeeinrichtung arbeiten und den Bewohnern und Bewohnerinnen Kranken- und Personenpflege bieten.

„Pflegeperson“ bezieht sich auf alle Personen in Langzeitpflegeeinrichtungen, die in geeigneter Weise geschult sind, um Pflege oder Leistungen für die Bewohner/Bewohnerinnen oder für den Stuhl zu erbringen. Dazu können auch die Verwandten des Bewohners/der Bewohnerin gehören oder eine Aufsichtsperson.

„Sitzneigung“ bezieht sich auf die Veränderung des relativen Winkels zwischen dem Stuhlsitz und dem Stuhlrahmen oder der Stuhlbasis, ohne dass sich der relative Winkel zwischen der Lehne und dem Sitz verändert.

„Rücken zurückklappen“ bezieht sich auf die Veränderung des relativen Winkels zwischen dem Stuhlrücken und dem Sitz.

„Fußstützenerhöhung“ und „Beinstützenerhöhung“ beziehen sich auf die Veränderung des relativen Winkels zwischen der Fußstütze des Stuhls und/oder der Beinstütze des Stuhls.

„Verlegen" bezieht sich auf die Positionsveränderung eines Bewohners/einer Bewohnerin in den Stuhl oder aus dem Stuhl heraus, mit der Unterstützung seiner/ihrer Pflegeperson(en).

„Mechanisches Verlegen“ bezieht sich auf die Positionsveränderung eines Bewohners/einer Bewohnerin in den Stuhl oder aus dem Stuhl heraus, mit der Unterstützung seiner/ihrer Pflegeperson(en) unter Verwendung eines Patientenlifts oder anderer Hilfsmittel zum Tragen des Gewichtes des Bewohners/der Bewohnerin.

2 SICHERHEITSANFORDERUNGEN

2.1 Schulung

Vor dem Einsatz des Stuhls muss das für die Pflege des Bewohners/der Bewohnerin unmittelbar verantwortliche Pflegepersonal diese Bedienungsanleitung gründlich lesen.

Nachdem der Stuhl in Betrieb genommen wurde, muss jede neue Pflegeperson vor Bedienung oder Fahren des Stuhls diese Bedienungsanleitung gründlich lesen.

Im Sinne dieser Bedienungsanleitung gelten auch Verwandte von Bewohnern/Bewohnerinnen, die sich die Verantwortung für deren Pflege teilen, als Pflegepersonen. Sie müssen dieselbe Sachkunde besitzen, bevor ihnen von der Hauptpflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin die Bedienung oder das Fahren des Stuhl erlaubt wird.

Vor dem ersten Einsatz muss der Kunde eine Einweisung in die Bedienung und die Sicherheitsanforderungen in dieser Bedienungsanleitung sorgen, die dem Pflegepersonal der Bewohner/innen durch die örtlich zuständige BRODA-Vertretung, von welcher der Stuhl geliefert wurde, erteilt wird.

Die Hauptpflegeperson muss eine Liste des Pflegepersonals führen, das diese Bedienungsanleitung gelesen hat, und welchen Personen sie die Bedienung und das Fahren des Stuhl erlaubt haben.

Die Hauptpflegeperson für den/die Bewohner/in ist verantwortlich dafür, sicherzustellen, dass der Stuhl nicht von Personen bedient oder gefahren werden kann, die sich nicht mit den Sicherheits- und Bedienungsanweisungen auskennen, oder sie nicht beachten wollen oder können.

Die Bedienung des Stuhl muss von der Hauptpflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin ausgeführt werden, die für die Sitzbedürfnisse verantwortlich ist. Alle vorgenommenen Bedienungsschritte und Anpassungen müssen so ausgeführt werden, dass die umfassende Sicherheit, der Komfort und das Wohlbefinden der Bewohner/innen, des Pflegepersonals und von Dritten gewährleistet sind. Alle für den Bewohner/die Bewohnerin notwendigen Bedienungsschritte und Anpassungen müssen von der Hauptpflegeperson, die für die Sitzbedürfnisse verantwortlich ist, entschieden werden.

2.2 Verwendung

BRODA-Stühle sind ausschließlich für Bewohner/innen von Langzeitpflegeeinrichtungen bestimmt, die von professionellem Pflegepersonal gepflegt werden. Die Eignung eines BRODA-Stuhls muss durch eine qualifizierte Pflegeperson entschieden werden, die sich mit den Sitzbedürfnissen des fraglichen Bewohners/der fraglichen Bewohnerin auskennt. Jede andere Verwendung des Stuhls ist von eventuellen Haftungsforderungen ausgeschlossen.

Die Stühle sind nicht explosionssicher und dürfen nicht in der Nähe von entflammbaren Gasen oder Flüssigkeiten verwendet werden (z. B. Anästhetika, flüchtige Lösungsmittel, Reinigungsmittel usw.).

BRODA-Stühle sind für die Verwendung mit spezifischen BRODA-Teilen und -Zubehör konstruiert. Die Verwendung von nicht von BRODA stammenden Teilen oder Zubehör mit einem BRODA-Produkt führt zum Erlöschen der Garantie und ist von eventuellen Haftungsforderungen ausgeschlossen.

BRODA-Stühle dürfen nur wie in dieser Bedienungsanleitung und unter sorgfältiger Beachtung anerkannter Sicherheitsverfahren bei der Pflege und am Arbeitsplatz sowie für die Unfallverhütung verwendet werden.

2.3 Versand und Lagerung

BRODA-Stühle müssen aufrecht versandt und gelagert werden und dürfen nicht über 3 Kartons hoch gestapelt werden. Anderes Material darf nicht auf einem BRODA-Karton versandt oder gelagert werden. BRODA-Kartons dürfen nicht auf Paletten gestellt werden.

BRODA-Stühle sollten bei Temperaturen zwischen -20 °C und 40 °C versandt und gelagert werden. BRODA-Stühle sollten nicht verwendet werden, bis sie eine Temperatur zwischen 0 °C und 30 °C erreicht haben.

BRODA Toiletten-Duschstühle sollten nach dem Gebrauch trocken gewischt werden. Lassen Sie BRODA-Stühle nicht im Freien, da dies zum Abblättern der Farbe führen kann.

Nach Erhalt muss der Versandkarton unverzüglich auf Schäden untersucht werden. Jeder Schaden sollte auf dem Lieferschein notiert werden und es sollte eine Inspektion durch den Spediteur erfolgen. Anschließend kann der Versandkarton geöffnet werden und der Stuhl muss auf verdeckte Transportschäden untersucht werden. Wenn der Stuhl beschädigt ist, darf er nicht verwendet werden. Geben Sie einen Bericht über verdeckte Schäden an den Spediteur.

2.4 Prüfung vor dem Einsatz

BRODA-Stühle werden vollständig montiert ausgeliefert. Wenn der Stuhl bei Empfang nicht einsatzbereit erscheint, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung und setzen Sie den Stuhl nicht ein, bis alle Bedenken geklärt sind.

Unternehmen Sie eine Sichtkontrolle auf Beschädigungen, fehlende Teile und lockere Schrauben, bevor Sie die Funktionen des Stuhls testen. Nach der Sichtkontrolle und vor dem Einsatz müssen die Funktionstests erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Obliegenheiten gelten für den Ersteinsatz des Stuhls und für alle folgenden Einsätze (Abschnitt 4: Inspektion und Funktionstests).

2.5 Gefahren

2.5.1 Stuhlposition - „Gefahr des Hinfallens"

Unmittelbar, nachdem ein Bewohner/eine Bewohnerin in den Stuhl gesetzt wurde, empfehlen wir, die Sitzfläche des Stuhls ausreichend zu neigen, dass ein Herunterrutschen oder Fallen des Bewohners/der Bewohnerin nach vorne aus dem Stuhl vermieden wird. Über den eingestellten Neigungsgrad der Sitzfläche entscheidet die für die Sitzbedürfnisse verantwortliche Pflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin.

Wir empfehlen, dass die Füße des Bewohners/der Bewohnerin auf die Fußstützen gestellt und vorsichtig vollständig angehoben werden, um zu vermeiden, dass der Bewohner/die Bewohnerin nach vorne aus dem Stuhl rutscht oder fällt. Über den Anhebungsgrad entscheidet die für die Sitzbedürfnisse verantwortliche Pflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin.

2.5.2 Einstellen der Sitzneigung – „Kippgefahr“

Wir empfehlen, die Sitzfläche des Stuhls ausreichend zu neigen, um zu verhindern, dass unruhige Bewohner/innen den Stuhl nach vorne oder hinten kippen, oder im Stuhl zusammensacken oder verrutschen. Über den eingestellten Neigungsgrad der Sitzfläche entscheidet die für die Sitzbedürfnisse verantwortliche Pflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin. Es ist jederzeit sicherzustellen, dass die Bewohner korrekt positioniert sind, bevor die Sitzneigung betätigt wird.

2.5.3 Standort des Stuhls - „Gefahr aus kippenden oder fallenden Gegenständen“

Nachdem der Bewohner/die Bewohnerin an das Ziel gebracht wurde, empfehlen wir, den Stuhl so zu aufzustellen, dass der Bewohner/die Bewohnerin keine Handläufe oder andere feste oder bewegliche Gegenstände erreichen kann. Dadurch soll vermieden werden, dass Bewohner/innen ihren Stuhl durch Ziehen verrücken oder sich selbst von der Sitzfläche ziehen und um zu vermeiden, dass Bewohner/innen bewegliche Gegenstände auf den Stuhl oder auf sich selbst ziehen.

Wir empfehlen, dass der Stuhl in einem beaufsichtigten Bereich verwendet wird, um zu verhindern, dass ungeschulte Bewohner/innen, Pflegepersonal oder Dritte ihn unzulässig bedienen, fahren oder der Sicherheit nicht entsprechende Handlungen vornehmen, wie das Sitzen auf oder das Lehnen an der zurückgeklappten Lehne, erhöhten Fußstütze oder den Armstützen. Wenn diese Handlungen nicht verhindert werden, besteht die Gefahr, dass der Stuhl kippt oder beschädigt wird.

Wir empfehlen, den Stuhl nur auf ebene Flächen zu stellen, um die Kippgefahr zu mindern.

2.5.4 Vollsperrrollenbremsen – „Sturzgefahr“

Die Spezialrollen am BRODA-Stuhl sind mit Vollsperrrollenbremsen ausgestattet, die das Drehen und Schwenken der Räder verhindern. Die Bremsen müssen immer betätigt werden, wenn:

1) der Stuhl nicht benutzt wird oder unbeaufsichtigt ist;
2) der Stuhl nicht von der Pflegeperson gefahren wird;
3) ein/e Bewohner/in in oder aus einem Stuhl umgesetzt (bewegt) wird;
4) der Stuhl sich auf einer unebenen Fläche befindet, auf der er rollen könnte;
5) (vor) dem Kippen oder Neigen.

Es ist wichtig, daran zu denken, dass die Pflegeperson den/die Bewohner/in nicht unbeaufsichtigt lässt, während die Rollensperren betätigt sind und der/die Bewohner/in im Stuhl sitzt, besonders bei solchen Bewohner/inn/en, die in der Lage sind oder die Tendenz haben, den Stuhl zu fahren und/oder die unruhig sein können. Dadurch können Verletzungen bei den Bewohner/innen entstehen, wenn sie versuchen, den Stuhl zu fahren, während die Rollensperren betätigt sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fußstütze leichter vom Pflegepersonal entfernt oder angebracht werden kann, wenn die Bremsen betätigt sind.

Die Missachtung dieser Anweisungen führt zu einer unnötigen Erhöhung des Risikos schwerer Stürze bei den Bewohnern/Bewohnerinnen, Pflegepersonen oder Dritten durch unbeabsichtigtes Fahren des Stuhls.

2.5.5 Umsetzen des Bewohners/der Bewohnerin - „Klemmgefahr"

BRODA-Stühle bieten die Vorteile, dass der Sitz geneigt, der Rücken zurückgeklappt, die Bein- und Fußstützen angehoben und die Armstützen verstellt werden können. Während der Bewegung dieser Funktionen müssen folgende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

1) Die Arme des Bewohners/der Bewohnerin müssen auf der Armstütze oder im Stuhlrahmen, mit den Händen am oder auf dem Körper, positioniert werden.
2) Die Füße des Bewohners/der Bewohnerin müssen korrekt auf der Fußstütze stehen.
3) Alle Bremsen des Stuhls sind betätigt.
4) Es darf nur eine Pflegeperson gleichzeitig die Funktionen des Stuhls betätigen.
5) Es darf nur eine Funktion des Stuhls gleichzeitig betätigt werden.
6) Die hinteren Rollen befinden sich in der Zugposition, hinter dem Stuhlrahmen.
7) Die Körper von Bewohner/in und Pflegeperson sind nicht durch Stellen mit Quetschgefahr gefährdet.

Bei Missachtung dieser Sicherheitsmaßnahmen können die Extremitäten der Bewohner/innen oder der Pflegeperson Verletzungsgefahren ausgesetzt werden. Bewohner/innen, die sich ihrer Körperhaltung nicht bewusst sein könnten oder keine sichere Körperhaltung einnehmen könnten, sind am stärksten der Quetschgefahr ausgesetzt und das Pflegepersonal muss bei diesen Bewohnergruppen noch vorsichtiger sein. Eine zweite Pflegeperson wird eventuell notwendig, um die Sicherheit solcher Bewohnergruppen während dieser Betätigungen zu gewährleisten.

2.5.6 Unbeabsichtigtes Fahren – „Sturz- oder Kollisionsgefahr“

Wir empfehlen BRODA-Stühle für den Einsatz in Gebäuden in Langzeitpflegeeinrichtungen und an Orten, an denen kein Gefälle besteht, das ausreicht, den Stuhl ohne Hilfe zu fahren. Bein Einsatz der Stühle auf unebenen oder abschüssigen Flächen besteht das Risiko unbeabsichtigter Bewegung und einer schwerwiegende Gefährdung der Bewohner/die Bewohnerin, der Pflegeperson oder Dritter. Wir empfehlen, die BRODA-Stühle nicht in der Nähe von Treppenhäusern, Aufzügen und Außenzugängen in Langzeitpflegeeinrichtungen zu verwenden.

2.5.7 Ungeeigneter Einsatz von Fixierungen - „Risiko schwerer Verletzungen"

Wir empfehlen, dass Alternativen zur physischen Fixierung bei Bewohnern/Bewohnerinnen angewendet werden, während sie im Stuhl sitzen, mit Ausnahme solcher, die unter spezifischen Anweisungen der Hauptpflegeperson des Bewohners/der Bewohnerin und mit der Erlaubnis der Verwandten oder des Betreuers des Bewohners/der Bewohnerin verwendet werden.

2.6 Unsachgemäße Verwendung

Wie beschrieben kann die unsachgemäße Verwendung des Stuhls Gefahren für die Bewohner, das Pflegepersonal oder Dritte bergen, die unter anderem, aber nicht ausschließlich, in den folgenden bestehen:

1) Unzulässige Betätigung der Funktionen des Stuhls.
2) Unzulässiges Fahren des Stuhls.
3) Unsachgemäße Verwendung des Stuhls bei Bewohnern/Bewohnerinnen, die nicht durch eine qualifizierte, für die Sitzbedürfnisse verantwortliche Pflegeperson geprüft wurden.
4) Unterlassung des häufigen Umsetzens der Bewohner/innen im Stuhl.
5) Versuch, gleichzeitig mehrere Funktionen des Stuhls durch einen oder mehrere Pflegepersonen zu betätigen.
6) Versuch, den Stuhl bei festgestellten Bremsen zu fahren.
7) Unbeaufsichtigtes Verbleiben des Bewohners/der Bewohnerin im Stuhl in der Nähe von anderen Gegenständen.
8) Verbleiben eines unruhigen Bewohners/einer unruhigen Bewohnerin im Stuhl in unbeaufsichtigten Bereichen.
9) Unbeaufsichtigtes Verbleiben eines Bewohners/einer Bewohnerin.
10) Belassen eines Bewohners/einer Bewohnerin im Stuhl auf abschüssiger Fläche.
11) Verlassen eines Stuhls auf einer abschüssigen Fläche.
12) Verwendung von anderem als BRODA-Zubehör am Stuhl.
13) Verwendung des Stuhls bei Temperaturen unter 0 °C.
14) Verwendung des Stuhls für andere als den bestimmungsgemäßen Zweck.

2.7 Reinigung

BRODA-Stühle sollten mit Seife und Wasser saubergewischt werden. Falls erforderlich, können verdünnte Reinigungsmittel auf Basis von Ammoniak oder Chlor in Haushaltskonzentration sowie für Krankenhäuser geeignete Reiniger verwendet werden.

Um beste Reinigungsergebnisse zu erzielen, sollten bestimmte Teile am Stuhl entfernt werden. In dieser Bedienungsanleitung befinden sich die Anweisungen für die Entfernung folgender Elemente: Stellen Sie sicher, dass der gesamte Stuhl mit allen abnehmbaren und nicht abnehmbaren Teilen gründlich gereinigt ist.

Achten Sie auch darauf, dass Rahmen, Öffnungen, Schrauben, Teile und Rollen gleichmäßig und gründlich gereinigt werden.

Entfernen Sie, falls gewünscht, diese Teile für die Reinigung:
1) Toilettensitz
2) Wegklappbare/abnehmbare Armstützen
4) Toilettenpfanne und Korb

Reinigen Sie alle abnehmbaren Teile und Polster gründlich, auch den Rahmen und den Bereich um die abgenommenen Elemente und Polster. Um die Funktionserhaltung der Gasdruckfedern zu unterstützen, empfehlen wir, sie nach jedem Gebrauch zu schmieren. Ein weißes Lebensmittelfett kann dazu verwendet werden. Lösungsmittel, wie man sie in Schmiersprays findet, sollten nicht verwendet werden.

BRODA-Stühle sollen nicht mit Reinigungsmitteln auf Petroleumbasis gereinigt werden. Produkte auf Petroleumbasis, die mit Vinylflachen in Berührung gekommen sind, sollten so schnell wie möglich entfernt werden.

Häufigkeit und Methode der Stuhlreinigung sollten in den Infektionskontrollvorschriften der Einrichtung geregelt sein. Bei sichtbaren Verschmutzungen muss der Stuhl unverzüglich gründlich gemäß den Reinigungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung gereinigt werden.

Die Reinigungsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung sind nur Richtlinien. Die Ergebnisse können je nach den tatsächlichen Umständen unterschiedlich ausfallen. Die Informationen entlassen die Nutzer nicht aus ihrer Pflicht,

korrekt und sicher mit dem Produkt und allen Reinigungsmitteln umzugehen und die umfassende Reinigung und Wartung des Stuhles zu berücksichtigen. Reinigungs- und Pflegeanweisungen müssen zusammen mit den Infektionskontrollvorschriften der Einrichtung befolgt werden.

BRODA übernimmt keine Gewähr oder Haftung für Schäden an Stühlen, die nicht den Anweisungen entsprechend gereinigt oder gepflegt wurden, mit ordnungsgemäßer Berücksichtigung der Sicherheit und Hygiene von Patienten, Pflegepersonen und Dritten. Die Verwendung bestimmter Mittel kann sich schädlich auf das Oberflächenaussehen und die Lebensdauer des Vinyls auswirken. BRODA übernimmt keine Haftung aus der Verwendung solcher Reinigungsmittel beim Vinyl.

Für den pulverbeschichteten Rahmen gibt es Ausbesserungslack. Wenden Sie sich bitte an die Kundendienstabteilung von BRODA, wenn Ausbesserungslack benötigt wird. Lassen Sie BRODA-Stühle nicht im Freien, da der Rahmen nicht UV-geschützt ist. Wenn Sie die Stühle im Freien lassen, kann dies zum Abblättern der Farbe führen.

2.8 Wartung

Die Wartung eines BRODA-Stuhls hängt ab von dem Gebrauchsgrad und den persönlichen Umständen des/der den Stuhl nutzenden Bewohners/Bewohnerin. Wir empfehlen eine regelmäßige Sichtkontrolle auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung, lockeren oder fehlenden Befestigungselementen und sonstiger Sicherheitsaspekte. Eine regelmäßige Prüfung der Stuhlfunktionen ist ebenfalls angebracht. Wird ein Bruch, Defekt oder ein Funktionsproblem festgestellt, muss der Stuhl repariert, inspiziert und auf seine Funktionen getestet werden, bevor er wieder zum Einsatz kommt. **Der Stuhl sollte bei jedem Gebrauch geprüft und getestet werden.**

Verwenden Sie keine Schmiermittel, die Lösungsmittel enthalten. Lösungsmittel können die Gummiteile des Stuhls beeinträchtigen. Falls erforderlich kann weißes Lebensmittelfett oder ein Schmiermittel an den gleitenden Komponenten angewendet werden.

2.9 Persönliche, auf den Bewohner/die Bewohnerin abgestellte Anweisungen

Die Hauptpflegeperson, die für die persönlichen Sitzbedürfnisse des Bewohners/der Bewohnerin verantwortlich ist, fügt zusätzliche Anweisungen hinzu, die für die sichere und sachgerechte Verwendung des Stuhls auf der Grundlage ihrer Berufserfahrung und Kenntnis der persönlichen Umstände und Bedürfnisse des Bewohners/der Bewohnerin beruhen.

BRODA-Vertretungen sind keine professionellen Pflegepersonen und kennen nicht die individuellen Bedürfnisse der Person, die den Stuhl benutzt. BRODA verlässt sich auf die Kenntnis, Erfahrung und Einschätzung des professionellen Pflegepersonals des Bewohners/der Bewohnerin bei der Gewährleistung, dass die Sicherheits- und Komfortbedürfnisse der Bewohner/innen beim Gebrauch des Stuhls erfüllt werden.

Diese Anweisungen sind ein wesentlicher Teil der Sicherheitsanforderungen beim Einsatz des Stuhls und müssen allen Pflegepersonen zur Verfügung gestellt werden. Der Raum unten dient dazu, diese Anweisungen aufzuführen.

BRODA Enterprises Inc.
560 Bingemans Centre Drive
Kitchener, Ontario Canada N2B 3X9
Telefon: 1-519-746-8080 gebührenfrei Kanada/USA: 1-800-668-0637
Telefax: 1-519-746-8616
E-Mail: sales@brodaseating.com
Internet: www.brodaseating.com www.seatingisbelieving.com

3 BEDIENUNG UND BEWEGUNG

Alle Sicherheitsmaßnahmen, die im Abschnitt 1 beschrieben sind, müssen bei der Bedienung der Funktionen des Stuhls oder bei dessen Bewegung beachtet werden. Nur autorisiertes Pflegepersonal sollte versuchen, den Stuhl zu bedienen oder zu fahren. Die Pflegeperson muss die richtige Ergonomie anwenden, wenn sie den Stuhl bedient, und darauf vorbereitet sein, das Gewicht des Bewohners/der Bewohnerin während der Stuhlbedienung zu stützen.

3.1 Sitzneigung nach hinten und nach vorne

Der Sitz kann in jeder Position, von ganz steil bis zur niedrigsten Einstellung, geneigt werden. Dadurch wird die Pflegeperson bei der Veränderung der Körperstellung des Bewohners/der Bewohnerin unterstützt, um das nach vorne Fallen oder Rutschen zu mindern und den Komfort des Bewohners/der Bewohnerin zu erhöhen. Die Neigung nach vorne unterstützt ein sicheres Sitzen oder Stand.

Sitzneigung aktivieren:

-Legen Sie Ihre rechte Hand an die Stange, um die Bewegung zu unterstützen, und pressen Sie den Neigehebel mit Ihrer linken Hand.

-Heben Sie die Sitzneigung an oder senken Sie sie ab, bis der gewünschte Winkel erreicht ist.

Da der BARI 385 für die Verwendung durch schwerere Nutzer bestimmt ist, wurde die Hubkraft der Sitzneigeausgleichszylinder entsprechend gewählt. Dadurch wird bewirkt, dass die Sitzneigezylinder die ausreichende Hubkraft abgeben, dass der Sitzneigewinkel nicht erhöht werden kann, wenn der Stuhl nicht besetzt oder von einer Person mit einem nicht ausreichenden Gewicht besetzt ist.

WARNUNG: Der Sitz kann schneller als erwartet aus der Neigung kommen, wenn die Neigung verringert wird, während der Stuhl nicht besetzt ist oder wenn er von einer Person besetzt ist, deren Gewicht leichter als die Hubkraft des Sitzneigezylinders ist.

Die Hubkraft für die Sitzneigung des Bari 385 kann so eingestellt werden, dass die geeignete Hubkraft für den/die einzelne/n Bewohner/in im Stuhl zur Verfügung steht. (Siehe Anleitung auf Seite 10.)

Wenn der Stuhl durch eine Person mit ungeeignetem Gewicht besetzt ist und die Kraft der Sitzneigezylinder nicht überwunden werden kann, ist es möglich, dass die Bedienperson zuerst die Rückenlehne zurückklappt, um das Gewicht der Person im Stuhl weiter nach hinten im Verhältnis zum Sitz zu verlagern. Durch die mechanische Kraft der ausgestreckten Rückenlehne wird das Zusammendrücken der Sitzneigezylinder unterstützt. Wenn diese Lösung angewendet wird, ist darauf zu achten, dass der Stuhl während dieses Vorgangs nicht

Neigung nach hinten



Neigung nach vorne



aufgrund des zusätzlichen Gewichts auf die Rückseite des Stuhls nach hinten kippt. Wenn der Stuhl in eine nach vorne geneigte Position gebracht werden muss, ist sicherzustellen, dass die Länge der Armstützen maximal verkürzt wird, damit die Armstütze nicht den Boden berührt, wenn der Sitz nach vorne geneigt wird.	

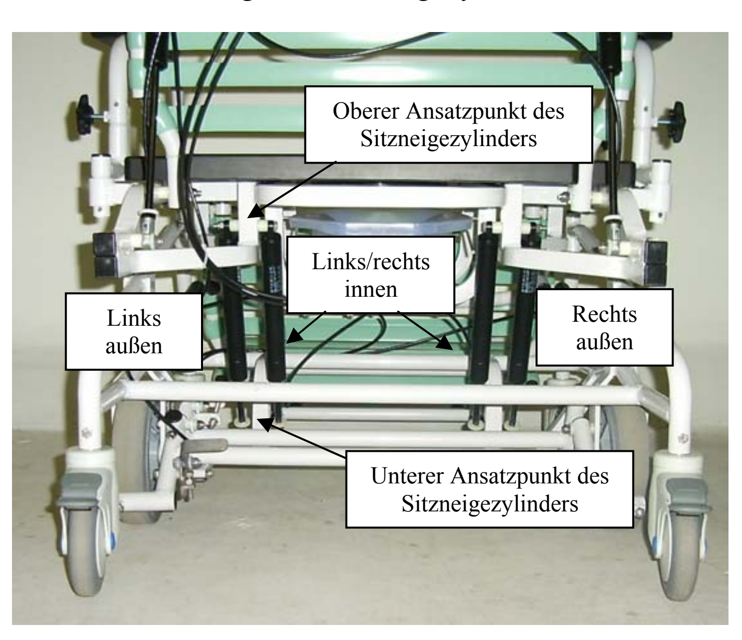
3.2 Einstellen der Sitzneige-Hubkraft

Die Sitzneige-Hubkraft des Bari 385 kann in eine von vier Einstellungen gebracht werden (siehe Tabelle/Matrix unten), sofern die erforderlichen Zylinder vorhanden sind. Um diese Einstellung vorzunehmen, müssen die Schrauben an den folgenden Stellen verstellt werden:

- Oberer Ansatz des Sitzneigezylinders (links/rechts).
- Unterer Ansatz des Sitzneigezylinders (links/rechts).

Vor Entfernen der Schrauben notieren Sie die Ausrichtung der Schraube und der Distanzscheiben. Bei Wiedereinsetzen der Schrauben beachten Sie dieselbe Ausrichtung und die Distanzscheiben. Die Schrauben wurden werksseitig genau eingestellt, um maximale Stärke und eine leichte Bedienung des Stuhls zu gewährleisten.

Lage der Sitzneigezylinder



ANBAUSTELLEN DER ZYLINDER		LINKS AUSSEN	LINKS INNEN	RECHTS AUSSEN	RECHTS INNEN
ZYLINDEREINSTELLUNG		LINKER SLAVE-ZYLINDER	LINKER MASTER-ZYLINDER	RECHTER MASTER-ZYLINDER	RECHTER SLAVE-ZYLINDER
CA. HUBKRAFT (KG)	CA. HUBKRAFT (LBS)	ZYLINDER-KRAFT (N)	ZYLINDER-KRAFT (N)	ZYLINDER-KRAFT (N)	ZYLINDER-KRAFT (N)
61	***135***	***KEINE***	***300***	***300***	***KEINE***
123	***270***	***KEINE***	***600***	***600***	***KEINE***
184	***405***	***300***	***600***	***600***	***300***
245	***540***	***600***	***600***	***600***	***600***
286	***630***	***600***	***800***	***800***	***600***
327	***720***	***800***	***800***	***800***	***800***

Zylinderstil: 300 N = PAB 7, 600 N = PAB 8, 800 N = PAB 9

3.3 Definitionen (Zylinder-Tabelle/Matrix):

„Slave“-Zylinder ist derjenige Zylinder, der kein Stellglied am Ende aufweist.

„Master“-Zylinder ist derjenige Zylinder, der ein Stellglied am Ende aufweist.

Die Zylinderkraft „N“ bedeutet Newton (die vom Zylinder bereitgestellte Hubkraft).

Beim Wechseln der Zylinder stellen Sie sicher, dass, wenn Sie vier Zylinder verwenden, die beiden Slave-Zylinder immer an der äußeren Stelle sind (siehe Bild auf der vorherigen Seite). Wenn Sie die Zylinder anbringen, führen Sie die Schrauben von innen nach außen.

Die Zylinder sind mit 300 N, 600 N oder 800 N gekennzeichnet. (Der 800N hat die größte Kraft). **Prüfen Sie unbedingt die Kennzeichnung auf dem Zylinder, bevor Sie ihn am Stuhl anbringen, damit sichergestellt ist, dass die für das Gewicht im Stuhl richtigen Zylinder verwendet werden.**

Aus der Zylinder-Tabelle/Matrix auf der vorherigen Seite ist unter CA. HUBKRAFT (LBS) zu sehen, welche Zylindereinstellung für das jeweilige Gewicht im Stuhl verwendet werden sollte.
Beispiel: Bei einem Patientengewicht von 270 lbs bis 404 lbs wählen Sie die Konfiguration ohne äußere (Slave-) Zylinder und innen verwenden Sie beide 600N-Zylinder (Master-Zylinder).
Wenn das Patientengewicht nahe am Höchstgewicht der betreffenden Zylinderkonfiguration liegt, halten Sie sich bei der Konfiguration an die Richtlinie für die nächste (höhere) Gewichtsklasse.

ACHTUNG: Der BARI 385 neigt sich und klappt zurück, wenn der Griff bedient wird. Die Zylindereinstellung ist extrem wichtig für ein sicheres Neigen und Zurücklehnen.

ACHTUNG: Überprüfen Sie immer, dass die für das Patientengewicht richtige Zylinderkonfiguration gewählt wurde, bevor der Stuhl verwendet wird.

3.4 Zurückklappen der Rückenlehne

Der Rücken kann in jede Position zurückgeklappt werden, von ganz steil bis zur niedrigsten Position im Rahmen der Verstellmöglichkeiten. Klappen Sie die Lehne zurück, um den Bewohner/die Bewohnerin zu positionieren, um die Reinigung des Unterleibsbereiches zu unterstützen und beim Haarewaschen. Einstellen der Rücklehnenneigung: **WARNUNG: Neigen Sie immer leicht, bevor Sie zurückklappen, um ein Rutschen des Bewohners/der Bewohnerin zu vermeiden.** - Legen Sie Ihre rechte Hand an die Neigestange und pressen Sie den Neigehebel mit Ihrer linken Hand. - Heben oder senken Sie den Rücken, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. **WARNUNG: Betätigen Sie nicht Neige- und Klapphebel gleichzeitig.**	Zurückklappen 

3.5 Anheben der Beinstütze

Gasdruckfedern ermöglichen die stufenlose Verstellung der Beinstütze von horizontal bis vertikal. Die Beinstütze hebt sich unabhängig vom Klapprücken. Anheben der Beinstütze: -Halten Sie die Beinstütze, um die Bewegung zu unterstützen, und pressen Sie den Beinstützengriff. -Heben oder senken Sie die Beinstütze in den gewünschten Winkel.	Anheben der Beinstütze 

3.6 Längenanpassung der Beinstützen

Die Länge der Beinstützen kann bewohnerindividuell angepasst werden.

Längenanpassung der Beinstütze:

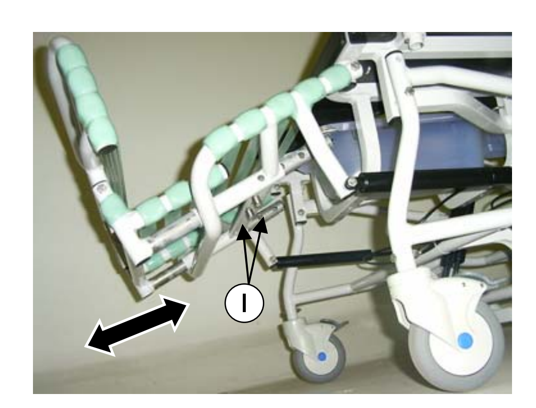
-Drücken Sie die Stifte hinter dem oberen Teil der Beinstütze zusammen.

WARNUNG: Setzen Sie Ihre Finger NICHT AUF DIE SPITZE der Stifte, da dies zu Quetschverletzungen führen kann. Setzen Sie die Finger auf die konkave Fläche der Stifte.

-Schieben Sie die Beinstütze in das Teleskoprohr, um die Länge wie gewünscht anzupassen. Halten Sie die untere Beinstütze in der Mitte, um zu vermeiden, dass der Mechanismus einrastet.

- WARNUNG: Setzen Sie die Finger NICHT unter die Armstütze, während Sie die Höhe anpassen, weil dies zu Quetschverletzungen führen kann. Nach Loslassen der Stifte rastet die Beinstütze ein.

Längenanpassung der Beinstützen



3.7 Anpassung der Weite und Vorwärts-/Rückwärtspositionierung der Armstützen

Die Armstützen des Bari 385 können vor- und zurück und nach beiden Seiten verstellt werden. Dadurch kann die effektive Sitzweite vergrößert oder verringert werden, um breite Personen aufzunehmen; gleichzeitig wird die Durchfahrt durch Türen in Standardgröße erleichtert. Beim Herausnehmen der Person ist eine bequeme Beinpositionierung möglich.

Für die Armstütze stehen drei markierte Positionen zur Verfügung.

Positionsverstellung der Armstützen:

- Lösen Sie sowohl die vorderen als auch die hinteren Handräder.

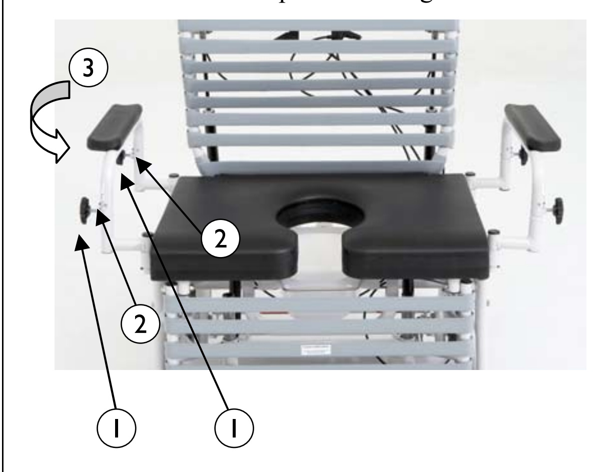
- Drücken Sie gleichzeitig die vorderen und hinteren Einraststifte.

- Bei eingedrückten Einraststiften drehen Sie das obere Armstützenelement in die gewünschte Position.

- Sobald die Stifte einrasten, drehen Sie die vorderen und hinteren Handräder wieder fest. Die Armstützen können auch in andere als die markierten Positionen gebracht werden, indem die Armstütze in die gewünschte nicht-markierte Position gebracht und die Handräder festgedreht werden.

ACHTUNG: Achten Sie immer darauf, dass die Handräder vor Gebrauch oder Belastung der Armstütze

Weite- und Vor-/Rückpositionierung der Armstützen



durch den/die Bewohner/in festgedreht sind. Wenn die Handräder nicht festgedreht sind, nehmen die Raststifte die gesamte Querbelastung auf, was zu deren Bruch führt. Sie sind dann unbrauchbar.

Beim Drücken der Raststifte achten Sie darauf, dass die vollständig in das Rohr gedrückt sind. Achten Sie schon vor dem Bewegen der Armstütze darauf, dass die Raststifte keinen Widerstand finden, der sie beim Zurücksetzen behindert. Entfernen Sie dazu allen vertikalen und Vor- und Rückwärts-Belastungen. Sie können diese Belastungsfreiheit überprüfen, indem Sie die Armstütze durch Schwenken der Armstütze locker vor- und zurückbewegen. Wenn die Einraststifte gleichmäßig über die Rohrfläche angehoben werden, hindern Sie die Armstütze daran, sich frei zu bewegen. Darin liegt der häufigste Grund für Fehlfunktionen der Armstützen.

3.8 Montage und Entfernen der Armstützen

Die Armstützen am Bari 385 können komplett entfernt werden, um einen vollständigen seitlichen Zugang zur Person im Stuhl zu ermöglichen.

Entfernen der Armstützen:

-Lösen Sie die vorderen und hinteren Handräder.

-Drücken Sie gleichzeitig die vorderen und hinteren Einraststifte genau unter den Armstützenauflagen, indem Sie die Armstützelemente nach oben ziehen.

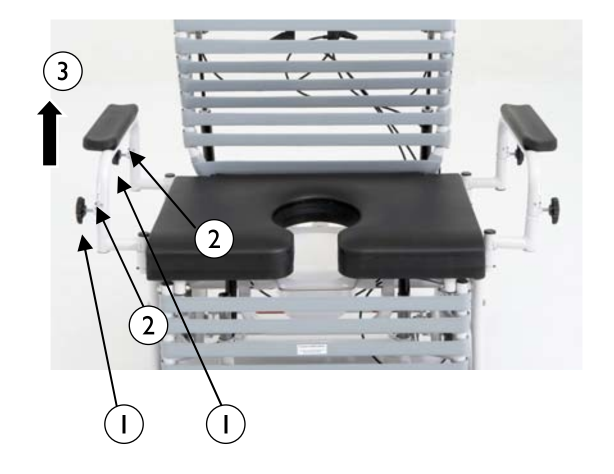
Einsetzen der Armstützen:

-Lösen Sie sowohl die vorderen als auch die hinteren Handräder (1).

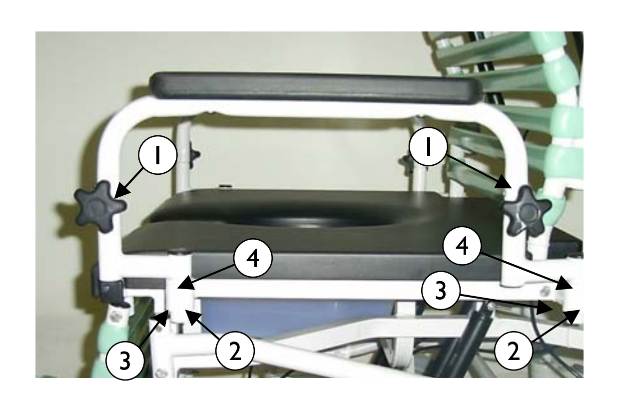
-Richten Sie die vorderen und hinteren Drehrohre (2) an den Armstützaufnahmen aus und drücken Sie gleichzeitig die vorderen und hinteren Einraststifte. (3) Dadurch kann das Armstützelement in seine Stellung fallen. Achten Sie darauf, dass beide Raststifte aus der Unterseite den Armstützaufnahmen (4) herausragen und drehen Sie die vorderen und hinteren Handräder wieder fest.

Achten Sie immer darauf, dass Sie die Handräder vor der Montage oder Demontage der Armstützen lösen. Beim Festdrehen der Handräder sind die Armstützelemente unter einer leichten Spannung. Dadurch entsteht ein spürbarer Widerstand beim Versuch, die Drehrohre in oder aus den Armstützauflagen zu schieben.

Entfernen der Armstützen



Einsetzen der Armstützen



Um das Drücken der vorderen und hinteren Raststifte bei gleichzeitiger Aufwärtsbewegung der Armstützelemente zu deren Entfernen zu erleichtern, drücken Sie die Knöpfe, die aus der Unterseite der Armstützauflagen herausragen, vorne und hinten an den Drehrohren nach oben, während Sie die Raststifte drücken. So kann mit einer Hand das Vorderteil des Armstützelements entfernt werden, während mit der anderen Hand das hintere Teil abgenommen werden kann. Durch das Aufwärtsdrücken der Knöpfe an den Drehrohren bei gleichzeitigem Drücken der Raststifte gelangt das Armstützelement in eine teilweise demontierte Position, in der sich die Raststifte innerhalb der Armstützauflagen befinden. Aus dieser Position heraus kann das Armstützelement problemlos mit einer Hand herausgezogen werden.	

3.9 Sitzhöhenverstellung

Die Sitzhöhe des BARI 385 kann auf 23 Zoll oder 21 Zoll eingestellt werden.

Anpassung der Sitzhöhe:

-Die Schrauben an den folgenden Stellen müssen verstellt werden:

- Sitzdrehpunkt (links/rechts)
- Unterer Ansatz des Sitzneigezylinders (links/rechts).
- Unterer Ansatz des Beinstützenzylinders (links/rechts).

An jeder dieser oben genannten Stellen befinden sich zwei Löcher. Die oberen Löcher sind für die 23-Zoll-Sitzhöhe bestimmt und die unteren Löcher für die 21-Zoll-Sitzhöhe. Alle Komponenten müssen in das für die Sitzhöhe richtige Loch eingesetzt werden, damit der Stuhl sicher und effektiv funktioniert.

Vor Entfernen der Schrauben notieren Sie die Ausrichtung der Schraube und der Distanzscheiben. Bei Wiedereinsetzen der Schrauben beachten Sie dieselbe Ausrichtung und die Distanzscheiben. Die Schrauben wurden werksseitig genau eingestellt, um maximale Stärke und eine leichte Bedienung des Stuhls zu gewährleisten.

Sitzhöhenverstellung



3.10 Sitztiefenverstellung

Die Sitztiefe des BARI 385 kann auf 23 Zoll oder 21 Zoll eingestellt werden.

Sitztiefenverstellung:

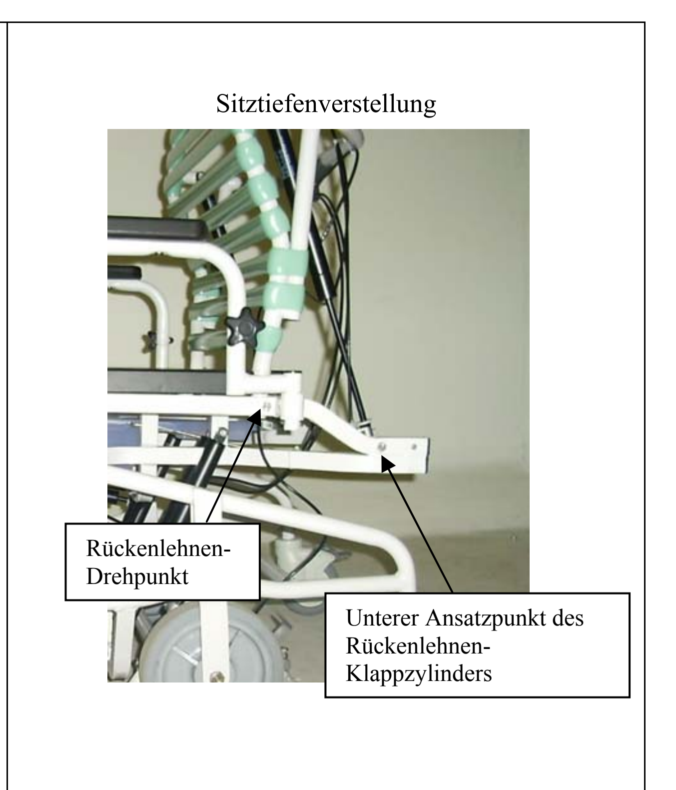
Die Schrauben an den folgenden Stellen müssen verstellt werden:

- Rückenlehnendrehpunkt (links/rechts)
- Unterer Ansatz des Rückenlehnen-Klappzylinders (links/rechts).

An jeder dieser oben genannten Stellen befinden sich zwei Löcher. Die vorderen Löcher sind für die 23-Zoll-Sitztiefe bestimmt und die hinteren Löcher für die 21-Zoll-Sitztiefe. Alle Komponenten müssen in das für die Sitztiefe richtige Loch eingesetzt werden, damit der Stuhl sicher und effektiv funktioniert.

Vor Entfernen der Schrauben notieren Sie die Ausrichtung der Schraube und der Distanzscheiben. Bei Wiedereinsetzen der Schrauben beachten Sie dieselbe Ausrichtung und die Distanzscheiben. Die Schrauben wurden werksseitig genau eingestellt, um maximale Stärke und eine leichte Bedienung des Stuhls zu gewährleisten.

Sitztiefenverstellung



3.11 Abnehmbarer Toilettensitz

Zur leichten Reinigung ist der Toilettensitz abnehmbar.

Entfernen des Sitzes:

-Lösen Sie die Arretierwülste unter dem Sitz, indem Sie den Einraststift vom Rahmen wegschwenken.

-Ziehen Sie den Sitz nach oben und nehmen Sie ihn aus dem Rahmen.

Anbringen des Sitzes:

-Setzen Sie den Sitz in den Sitzrahmen und richten Sie die Sitzseiten an den Sitzrahmenseiten aus.

-Sobald der Sitz mit dem Rahmen fluchtet, rutscht der Sitz in seine Position und die Arretierwülste rasten im Sitzrahmen ein.

-Prüfen Sie durch Sichtkontrolle, dass der Sitz flach auf der Oberfläche des Sitzrahmen aufliegt.

-Verriegeln Sie die Arretierwülste, indem Sie den Stift so schwenken, dass er sich direkt unter dem Rahmen befindet. Dadurch wird ein Anheben des Sitzes verhindert.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass der Sitz

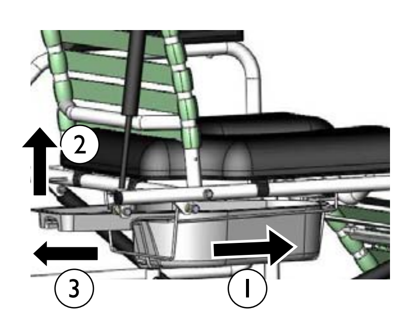
Toilettensitz

Arretierwulst

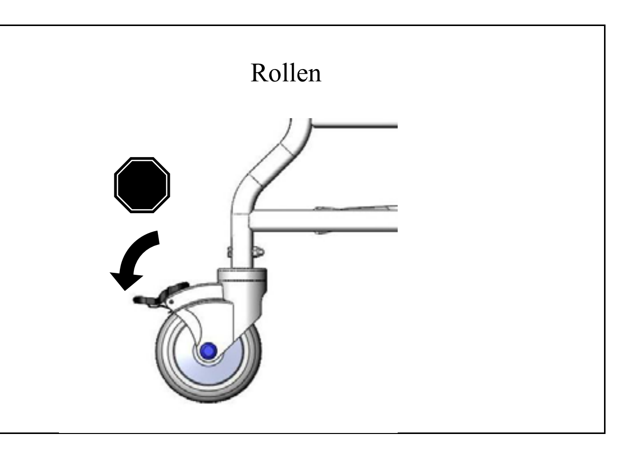
Schwenkstift

korrekt im Rahmen befestigt ist, bevor Sie den Stuhl besetzen.	

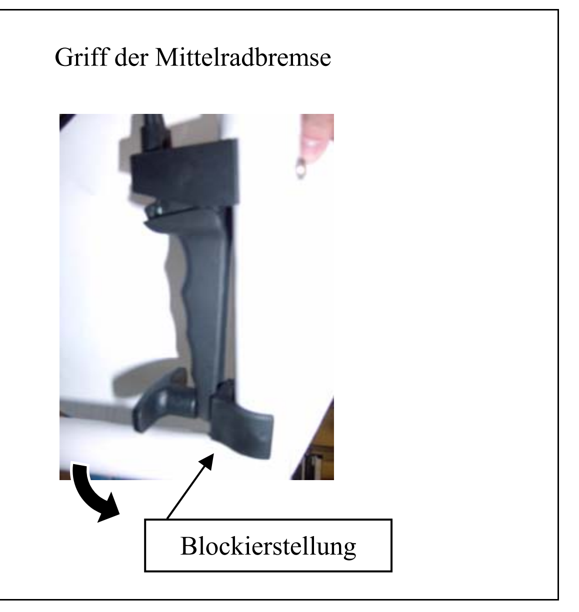
3.12 Abnehmbare Toilettenpfanne

Toilettenpfanne und Korb können entfernt werden, um den Stuhl über der Toilette zu verwenden. Entfernen der Toilettenpfanne: --Benutzen Sie den Griff und drücken Sie die Pfanne gegen die Vorderseite des Stuhls. - Beim Vorwärtsdrücken heben Sie die Pfanne hinten an, um den Clip vom Korb zu lösen. - Heben Sie die Pfanne an und über den hinteren Teil des Korbs und schieben Sie sie heraus. Einsetzen der Toilettenpfanne: - Richten Sie die Pfanne am Korb aus und schieben Sie sie gegen die Vorderseite des Stuhls. - Achten Sie darauf, dass sich die Pfannenfront unter die Frontlippen des Korbs schiebt. - Halten Sie die Pfanne hinten leicht angehoben, damit sie über das Querteil des Korbs passt. -Senken Sie die Pfanne ab, um sicherzustellen, dass der Pfannenclip in das Querteil des Korbs einrastet.	Abnehmbarer Toilettensitz 

3.13 Rollen

Der Bari 385 ist mit 5-Zoll-Vollsperrrollen aus Edelstahl ausgestattet. Betätigen der Rollen: Treten Sie auf das Rollenpedal oder ab, um die Rollen zu sperren bzw. lösen. **Vergewissern Sie sich immer, dass die Bremsen nicht betätigt sind, wenn Sie den Stuhl fahren.**	Rollen 

3.14 Mittelradbremse

Der Bari 385 verfügt über eine Notbremse, die das 8-Zoll-Mittelrad durch Einrasten der Scheibenbremse schnell blockiert. <u>Blockieren des Mittelrads:</u> -Drücken Sie den Kabelgriff zusammen. Die Blockiergeschwindigkeit der Bremse wird durch diesen Griff gesteuert. Um die Blockierung zu arretieren, befestigen Sie den Griff mit der Klemme am Rahmen. -Aufheben der Mittelradblockierung: -Lösen Sie die Kabelgriffklemme vom Rahmen.	Griff der Mittelradbremse 

3.15 Zubehör (optional bestellbar)

Wir empfehlen BRODA-Zubehör nur für den Einsatz an BRODA-Stühlen. Die korrekte Installation des BRODA-Zubehörs ist sehr wichtig. Wir empfehlen, dass der BRODA-Stuhl bereits mit den montierten Zubehörteilen bestellt wird. Nur autorisierte Pflegepersonen, die gründliche Kenntnisse in der Montage von Zubehörteilen haben, sollten versuchen, ihr BRODA-Zubehör ohne die Unterstützung durch ihre örtlich zuständige BRODA-Vertretung zu montieren. BRODA empfiehlt nicht, Zubehör von anderen Herstellern an BRODA-Stühlen zu verwenden.

4 INSPEKTION UND FUNKTIONSTESTS

Die im Abschnitt 1 beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen müssen beachtet werden, wenn der Stuhl inspiziert oder gestestet wird. Nur autorisierte Pflegepersonen oder Wartungspersonal sollten versuchen, einen Stuhl zu inspizieren oder zu testen.

4.1 Inspektion

Wir empfehlen eine regelmäßige Sichtkontrolle auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung, lockeren oder fehlenden Befestigungselementen und sonstiger Sicherheitsaspekte. Wird ein Bruch, Defekt oder ein Funktionsproblem festgestellt, muss der Stuhl repariert, inspiziert und auf seine Funktionen getestet werden, bevor er wieder zum Einsatz kommt.

Wir empfehlen, dass der Stuhl bei jedem Einsatz inspiziert wird, wenn es Anlass zur Besorgnis darüber gibt, dass es zu erhöhtem Verschleiß oder lockeren oder fehlenden Befestigungselementen gekommen sein kann. **Mindestens sollte der Stuhl bei normalem Gebrauch alle zwei Monate inspiziert werden.** Die Sichtkontrolle sollte mindestens die Inspektion aller Befestigungselemente (Schrauben) umfassen:

Die Sichtkontrolle sollte mindestens die Inspektion aller folgender Teile umfassen:

1) Die Positionierungszylinder für die Sitzneigung, Zurückklappen des Rückenteils und die Einzelanhebung der Beinstütze.
2) Die Vinylriemen am Sitz, Rücken, Beinstütze und Fußstütze.
3) Die schwarzen Griffe und das Kabel.
4) Die Arretierwülste und Stifte am Toilettensitz.
5) Die 4 Rollen und 2 Mittelräder.
6) Die Elemente der Beinstützen-Längenanpassung.
7) Die Elemente der Armstützenanpassung.

Das Sichtkontrollverfahren sollte eine Inspektion aller montierten Zubehörteile umfassen. Die Sichtkontrolle sollte durch die Einrichtung oder, wenn in einer Privatwohnung, durch die individuell für den Stuhl verantwortliche Person durchgeführt werden.

4.2 Funktionstests

Wir empfehlen, dass der Stuhl auf Einsatzbereitschaft der Funktionen getestet wird, ohne dass ein Bewohner/eine Bewohnerin im Stuhl sitzt. Die Tests können bei jedem Einsatz durchgeführt werden, wenn es einen Anlass für die Sorge gibt, dass es zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigung von Komponenten des Stuhls gekommen ist. Mindestens sollte der Stuhl bei normalem Gebrauch auf die Funktionen gemäß Abschnitt 3 getestet werden.

Wenn die Pflegeperson oder die Wartungsabteilung, die die Funktionstests durchführt, glaubt, dass bestimmte Funktionen nicht korrekt erfolgen, sollte der Stuhl aus dem Verkehr gezogen werden, bis ein Funktionstest befriedigend abgeschlossen werden kann.

Das Pflegepersonal oder die Wartungsabteilung, die die Tests durchführen, sollte sich bewusst sein, dass eine Neigung des Sitzes, das Zurückklappen des Rückens und das Anheben der Fuß- und Beinstützen schwerer erfolgt, wenn kein Bewohner/keine Bewohnerin im Stuhl sitzt.
Bei der Durchführung von Reparaturen oder Wartungsarbeiten verwenden Sie bitte keine Schmiermittel, die Lösungsmittel enthalten. Lösungsmittel beschädigen viele der beweglichen Teile am Stuhl. Falls erforderlich, kann weißes Lebensmittelfett (Schmiermittel) an den gleitenden Komponenten angewendet werden. Verwenden Sie keine Sprayschmiermittel an irgendeiner Stelle des Stuhls.

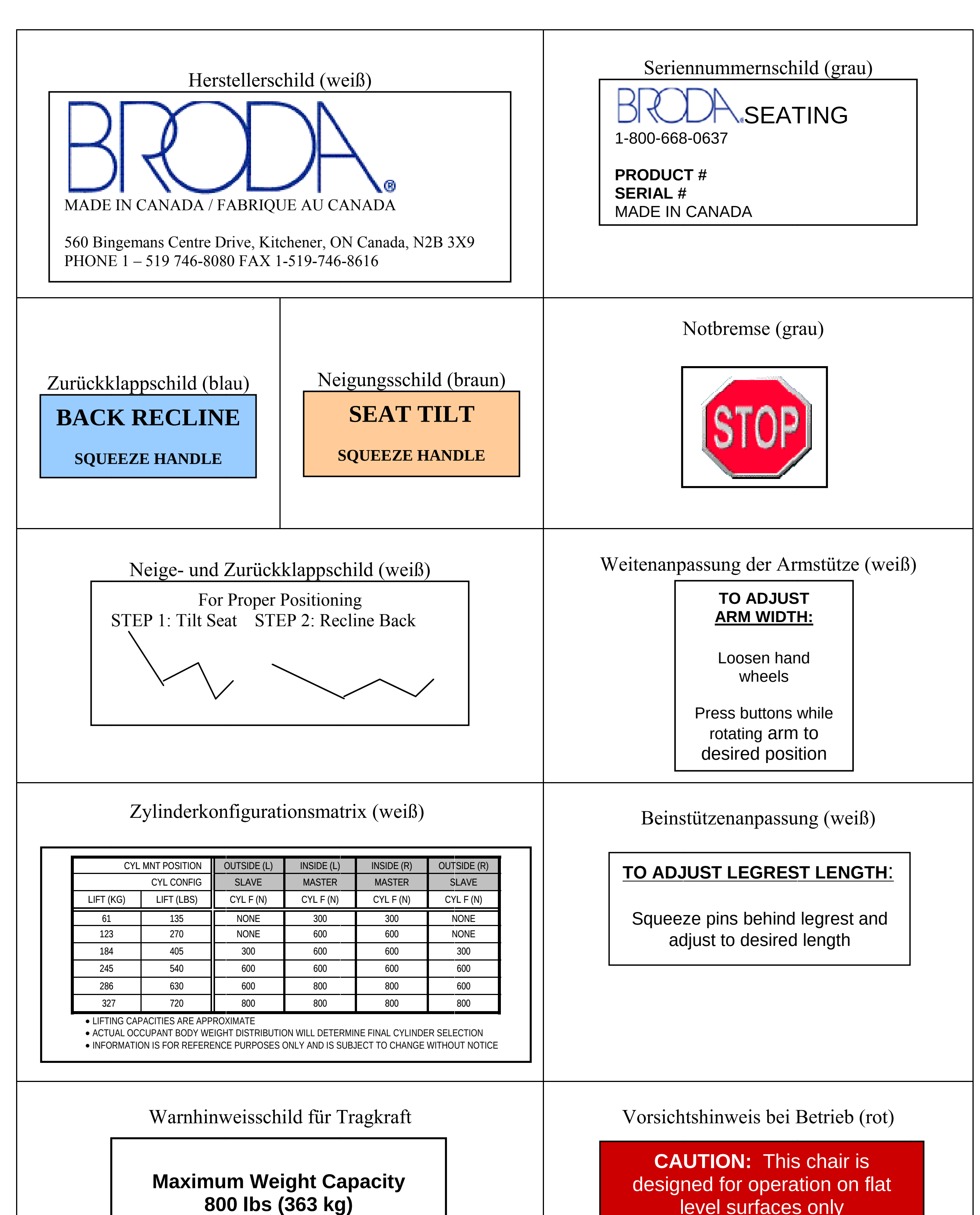
5 TECHNISCHE INFORMATION

5.1 Datenblatt

Ausstattungsmerkmal	Max	Min	Inc	Anmerkungen
Sitzhöhe	23”	21”	2”	Vor Ort einzurichten
Sitzbreite	27”	k.A.	k.A.	Sitzweite mit Polster
Effektive Sitzweite	33”	27”	∞	Distanz zwischen Armstützen
Sitztiefe	23”	21”	2”	Vor Ort einzurichten
Effektive Sitztiefe	27”	25”	k.A.	Einschließlich unterer Rückenlehnenmulde
Sitz-Boden-Winkel	+8º	-14º	∞	+ = nach vorne; - = nach hinten
Sitzpolster	k.A.	k.A.	k.A.	Selbstdichtender Urethan-Formschaum
Sitzausstattung (1)	k.A.	k.A.	k.A.	Vorne offene Toilettensitzöffnung
Sitzausstattung (2)	k.A.	k.A.	k.A.	Pfannenkorb des Toilettensitzes
Rückenlehnenhöhe	26”	k.A.	k.A.	
Rückenlehnenweite	26”	k.A.	k.A.	
Rücken-Sitz-Winkel	+2º	-65º	∞	+ = nach vorne; - = nach hinten
Fußstützen-Sitz-Distanz	20.5”	14”	1.5”	
Fußstützenlänge	10”	k.A.	k.A.	
Fußstützenweite	25”	k.A.	k.A.	
Beinstützen-Sitz-Winkel	110º	17º	∞	
Armstützen-Sitz-Höhe	8”	k.A.	k.A.	
Armstützenlänge	14”	k.A.	k.A.	
Armstützenweite	3”	k.A.	k.A.	
Armstützenpolster	k.A.	k.A.	k.A.	Selbstdichtender Urethan-Formschaum
Armstützen-Ausstattung (1)	k.A.	k.A.	k.A.	Vollständig abnehmbar
Armstützen-Ausstattung (2)	k.A.	k.A.	k.A.	(markierte) Armstützen-Distanzverstellung
Armstützen-Ausstattung (3)	k.A.	k.A.	k.A.	Armstützen neigen sich mit dem Sitz.
Räder-Einstellungen	k.A.	k.A.	k.A.	4 Sperrrollen, 2 feste Räder
Raddurchmesser	8”	5”	k.A.	5-Zoll-Sperrrollen, 8-Zoll-Festräder
Mindestwenderadius	k.A.	28”	k.A.	
Sitzausstattung (1)	k.A.	k.A.	k.A.	Entwässernd, keine wesentliche Wasseransammlung
Sitzausstattung (2)	k.A.	k.A.	k.A.	Geschweißte Konstruktion aus Edelstahl
Sitzausstattung (3)	k.A.	k.A.	k.A.	Keine rostanfälligen Schrauben oder Elemente
Mindest-Boden-Abstand	7.75”	2.5”	k.A.	Typischerweise 7,75 Zoll
Höhe über alles	52.5”	28.5”	k.A.	Typischerweise 48 Zoll oder 46 Zoll bei normaler Sitzposition
Breite über alles	39”	33”	k.A.	Typischerweise 33 Zoll mit eingeklappten Armstützen
Länge über alles	73”	31”	k.A.	Typischerweise 46 Zoll bei normaler Sitzposition
Gesamtgewicht	107 lbs	k.A.	k.A.	Ohne Zubehör
Tragfähigkeit	800 lbs	150 lbs	k.A.	Bestimmt durch Zylinderhubkraft und Prüfung.
ANSI/BIFMA-Prüfung	k.A.	k.A.	k.A.	Erfüllt die angepassten Prüfstandards

5.2 Schilder

BRODA verwendet bestimmte Schilder, um das Pflegepersonal bei der Suche nach Hinweisen für die Betätigung der Stuhlfunktionen zu unterstützen.



	CYL MNT POSITION	OUTSIDE (L)	INSIDE (L)	INSIDE (R)	OUTSIDE (R)
	CYL CONFIG	SLAVE	MASTER	MASTER	SLAVE
LIFT (KG)	LIFT (LBS)	CYL F (N)	CYL F (N)	CYL F (N)	CYL F (N)
61	135	NONE	300	300	NONE
123	270	NONE	600	600	NONE
184	405	300	600	600	300
245	540	600	600	600	600
286	630	600	800	800	600
327	720	800	800	800	800

- LIFTING CAPACITIES ARE APPROXIMATE
- ACTUAL OCCUPANT BODY WEIGHT DISTRIBUTION WILL DETERMINE FINAL CYLINDER SELECTION
- INFORMATION IS FOR REFERENCE PURPOSES ONLY AND IS SUBJECT TO CHANGE WITHOUT NOTICE

Betriebshinweis (weiß) **READ MANUAL THOROUGHLY BEFORE OPERATING CHAIR**	
Vorsichtshinweis für die Zylinderkonfiguration (rot) **CAUTION:** Always confirm cylinder configuration is appropriate for occupant's size prior to use	Sicherheitshinweis (weiß) Always keep occupants' center of gravity within/over **CAUTION:** Chair tilts and reclines when handles are activated. Setting cylinder configuration is critical for safe tilting and reclining. **SEE CYLINDER MATRIX**
Sicherheitsschild (gelb) Lock all wheels prior to tilting or reclining chair	Sicherheitsschild (gelb) Lock all wheels prior to leaving the chair unattended
Sicherheitsschild (weiß) Use proper body mechanics while manipulating occupant in chair and while operating chair	

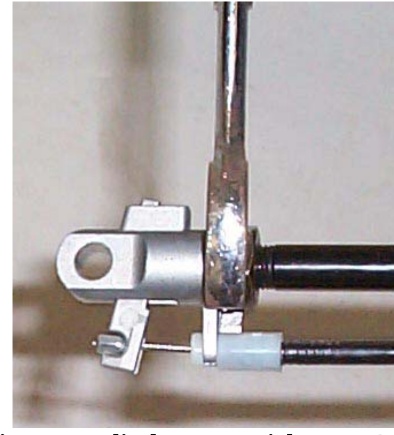
6 ÜBLICHE STÖRUNGEN UND IHRE BESEITIGUNG

Bitte halten Sie die Seriennummer bereit, wenn Sie sich mit BRODA oder Ihre örtlich zuständige Vertretung wegen Teilen oder wegen Unterstützung für Ihren Stuhl in Verbindung setzen. Die Seriennummer befindet sich auf einem grauen Aufkleber auf der Rückseite des Stuhls.

6.1 Störungen an der Gasdruckfeder

Die Verwendung von gasgefüllten Federn (Zylindern) an BRODA-Produkten ermöglicht dem Pflegepersonal eine leichte Anpassung der Neigung, Lehne und der Beinstütze mit minimalem Aufwand. Die Gaszylinder enthalten Stickstoffgas. Es ist nicht entflammbar und nicht giftig. Die Zylinder sorgen für eine Hubkraft, die das Gewicht der im Stuhl sitzenden Person ausgleicht und dadurch das Gewicht reduziert, das die Pflegeperson heben muss.

Symptom	Problem	Lösung
Der Stuhl lässt sich nicht zurückklappen oder neigen oder die Beinstütze bewegt sich nicht, wenn der Griff gedrückt wird.	Der Stift am Zylinderende wird nicht eingedrückt, wenn der Griff gezogen wird.	Das Kabel muss am Zylinderstellglied angeschlossen sein. Ist das Kabel angeschlossen, siehe Anpassung in Schritten unten.
Der (gekippte, zurückgeklappte) Stuhl oder Beinstütze scheint langsam aus der Position zu rutschen.	Der Stift am Zylinderende kann noch teilweise niedergedrückt sein.	Siehe Anpassung in Schritten unten:

Anpassung in Schritten:	
-Lockern Sie die Sicherungsmutter am Stiel des Gaszylinders neben dem Stellglied (17 mm oder 11/16" Schlüssel) -Von der Anweisung oben hängt es ab, ob Sie den Stiel weiter in das Stellglied einführen oder weiter aus dem Stellglied herausführen wollen. **Schrauben Sie den Stiel weiter in das Stellglied, wenn der Stuhl nicht kippt oder neigt (im Uhrzeigersinn drehen) und schrauben Sie ihn aus dem Stellglied heraus, wenn der Stuhl langsam aus der Position gleitet. (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen)** -Schrauben Sie den Stiel in der richtigen Richtung um eine halbe Umdrehung. -Prüfen Sie die Funktion des Zylinders und wiederholen Sie diesen Schritt, bis der Zylinder korrekt funktioniert. -Drehen Sie die im ersten Schritt gelockerte Sicherungsmutter wieder fest. -Wenn die Justierung des Zylinders das Problem nicht behebt, muss der Zylinder eventuell ausgetauscht werden. Setzen Sie sich bitte mit BRODA odere Ihrer örtlich zuständigen Vertretung in Verbindung.	 **Hinweis: Der Zylinder muss nicht vom Stuhl abgebaut werden, um diese Justierung vorzunehmen.**

Hinweis: Wenn Sie bei der Zylinderjustierung Werkzeuge verwenden, die in Kontakt mit den Zylinderstäben kommen, muss zum Schutz der Gleitfläche des Stabes ein Tuch oder sonstiges Schutzmaterial verwendet werden. Wenn die Stange zerkratzt oder beschädigt wird, wird die Dichtung am Zylinder beschädigt und der Zylinder funktioniert nicht. **Eine Beschädigung des Zylinders auf diese Weise führt zum Erlöschen der Herstellergarantie.**	

7 GARANTIE

BRODA SEATING

GARANTIE

BRODA bietet eine Drei-Jahres-Garantie auf den Stuhlrahmen und eine Ein-Jahres-Garantie auf alle sonstigen Komponenten gemäß den folgenden Bedingungen:

Keine Garantie wird geboten für die Sitzpolster oder Stoffbezüge.

Die Stuhlrahmen haben eine Garantie von drei Jahren gegen strukturelle Mängel oder Fehler. Alle anderen Teile (mit Ausnahme der Sitzpolster und Stoffbezüge), darunter, aber nicht ausschließlich, Riemen, Kissen, Gasdruckfedern und Zubehör, Rollen, Räder, Bremsen und Armstützen, haben eine Garantie von einem Jahr gegen Material- und Produktionsmängel, auf der Basis eines normalen Gebrauchs in Einrichtungen. Die Garantie deckt nicht mutwillige oder beabsichtigte Beschädigung oder Schäden aus falscher Verwendung. Die Garantie deckt nicht den Einsatz von BRODA-Stühlen in einer Dusche oder einem Pool, mit Ausnahme des BRODA Toiletten- und Duschstuhls.

Änderungen an BRODA-Produkten oder die Verwendung von Teilen, die nicht von BRODA geliefert wurden, führt zum Erlöschen der Garantie. Diese Garantie deckt keine Transportbeschädigungen (siehe unten).

BRODA liefert neue oder überholte Teile für die Montage durch den Eigentümer, kostenfrei nach Bestätigung durch die örtlich zuständige BRODA-Vertretung oder die Kundendienststelle des BRODA-Hauptsitzes. Auf Verlangen sind mangelhafte Teile an das Werk innerhalb von dreißig Tagen nach Erhalt der Ersatzteile durch den Eigentümer zurückzusenden. Wenn die mangelhaften Teile nicht auf Anforderung an BRODA zurückgesandt werden, trägt der Eigentümer die Kosten für die Ersatzteile auf Rechnung von BRODA.

Die Garantie umfasst nicht den Aufwand für Arbeitskraft vor Ort für die Montage von Garantieteilen oder Garantiereparaturen. Der Eigentümer kann Produkte an BRODA zur Garantieerstattung oder Reparatur zurückschicken, indem er die Teile voraus bezahlt und versichert an das Werk sendet. Im Werk erbrachte Garantieleistungen enthalten sowohl Material- wie Arbeitskosten. Die Entscheidung, ob repariert oder ersetzt wird, liegt im Ermessen von BRODA. Alle Rücksendungen an das Werk müssen vorher von BRODA genehmigt werden.

BRODA behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen in der Konstruktion und der Anwendung vorzunehmen. Alle Bestellungen werden mit BRODAs aktuellen Modellen ausgeführt, sofern nicht anders vom Käufer angegeben.

BRODA-Stühle sind für die Mobilität, Positionierung und Komfort von Patienten in speziellen Sitzen konstruiert. Die Verwendung von BRODA-Produkten liegt jedoch in der Verantwortung des Käufers oder Nutzers.

Diese Garantie ist nicht übertragbar.

RÜCKSENDUNGEN

BRODA Seating nimmt keine Rücksendungen ohne vorherige Rücksendeartikel-Autorisierungsnummer entgegen. Setzen Sie sich bitte mit der Kundendienststelle am Hauptsitz unter Tel. 001-800-668-0637 in Verbindung, wo man Ihnen gerne helfen wird. Rücksendungen müssen bei Versand versichert sein.

TRANSPORTSCHÄDEN

ZEIGEN SIE JEDEN SCHADEN UNVERZÜGLICH DEM SPEDITEUR AN

Die Person, welche die Ware entgegennimmt, ist verantwortlich für die Prüfung der Kartons und der Ware, bevor der Empfang bestätigt wird. Notieren Sie alle Schäden auf dem Lieferschein und stellen Sie ggf. eine Forderung. Zeigen Sie dem Spediteur alle verborgenen Schäden innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt an.

BRODA versichert alle Produkt gegen Transportschäden. Das Unterlassen der Anzeige von Transportschäden beim Spediteur führt zum Erlöschen des Versicherungsschutzes und der BRODA-Garantie. Wenn Sie Hilfe benötigen, setzen Sie sich mit unserem Hauptsitz unter Tel. 001-800-668-0637 in Verbindung.

UMSATZSTEUER

Die meisten BRODA-Produkte haben einen G.S.T.-Steuersatz *[kanadische Umsatzsteuer]* von 0 % und sind von der kanadischen Provinz-Umsatzsteuer befreit. Käufer sollten sich bei ihrer Provinz- oder Staats-Finanzverwaltung wegen der Käufer-Steuerzahlung erkundigen.

Registrieren Sie Ihre Garantie unter www.brodaseating.com